

---

## Krebs - Ursachen, Therapie, Forschung

Geschrieben von JimPansen - 03.01.2008 12:10

---

Da in diversen Threads immer wieder auch das Thema Krebs diskutiert wird, beginne ich hier einfach mal einen speziell dafür vorgesehenen Thread.

Um die Diskussion zu entfachen zunächst einmal neueste Forschungsergebnisse:

Innerhalb von Krebszellen treten aberwitzige elektrische Spannungen auf, die Feldstärken sind sogar stärker als bei Blitzen (Blitz im Tumor). Dazu muss man sagen, dass Feldstärke in Volt pro Meter gemessen wird - da Zellen viel kürzer sind als Blitze, sind die absoluten Spannungen natürlich sehr klein. Dennoch bemerkenswert!

Das spricht wieder einmal dafür, dass unter Umständen nicht alleine stoffliche Veränderungen (z.B. DNA-Schäden) für die Krebsentstehung verantwortlich sind. Das bestärkt mich auch wieder in meiner Auffassung, dass Zellen auf elektromagnetischem Wege untereinander kommunizieren, und dass gerade Störungen bei dieser Kommunikation Krebs auslösen können. Das stellt natürlich dann die derzeit üblichen (stofflichen!) Behandlungsmethoden in Frage - eben weil es fragwürdig ist, ob die Zellschäden die Ursache oder die Folge der gestörten Kommunikation sind!

Wer lebende Zellen immer noch für "Säckchen voll Fleischbrühe" hält, die ausschließlich auf chemischem Wege (chaotische Brownsche Molekularbewegung) funktionieren, sollte vielleicht umdenken.

Zellen schwingen auf mikroskopischer Ebene - die Schwingungen können sogar per Rasterkraftmikroskop verstärkt und damit hörbar gemacht werden. Sehr eindrucksvolle Aufnahmen kann man sich hier anhören. Offensichtlich hören sich Krebszellen schon krank an! (Artikel)

MfG

Jim

---

## Re:Krebs - Ursachen, Therapie, Forschung

Geschrieben von mama2 - 04.01.2008 10:35

---

Wow Jim,

danke für den Link. Deine Überlegung zu dem Thema teile ich im Grunde mit Dir...wobei mich jeder "normale" Wissenschaftler wahrscheinlich für verrückt einstufen würde.

Aber ich bin mir ziemlich sicher, das ICH für jede Zelle in mir selbst verantwortlich bin, das der Mensch in seinem Geist die oberste Instanz über seinen Körper und seine Zellen ist. Der Körper und sein Verfall oder Zustand bzw. Krankheiten, einem im Grunde den inneren Zustand widerspiegeln!

Ein banales Beispiel, ich habe 2 Schwangerschaften hinter mir, und ich habe mir von Anfang an bestimmte Sachen ganz konsequent vorgestellt bzw. wie ich etwas wollte. Alles ist so passiert, von der Schwangerschaft bis zur Geburt (jedes mal 1,5 std.), mein Körper hat absolut keine Spuren der Schwangerschaft ..alles hat sich so zurückregeneriert wie ich das wollte!

Wobei ich natürlich keine Angst oder Panik hatte, das auch nicht wollte, sondern einfach nur ganz klar und bewußt war WAS WILL ICH---das hinterlässt denke ich eine andere Energie oder Schwingung als WAS will ICH NICHT!

Sicher jeder andere würde sagen, na ja Glück gehabt, Zufall, gute Gene usw.....aber ne sorry ich bin mir sicher das ist gedankliche Eigenarbeit der ich das zu verdanken habe, denn die guten Gene hat mal so keiner in meiner Familie ;)

wie gesagt ein banales Beispiel, das aber sicher auf vielen anderen Ebenen so funktioniert!

Ein Beispiel das ich immer wieder gerne bringe, ist die neurologische Studie über die tibetischen Lamas die in eine Röhre gesteckt wurden!

Tiefe Meditation verändern auf Dauer die Energiewellen im Gehirn, sie können den Körper und Gedanken verändern, somit auch das eigene Leben und Handlungen usw. es ist wie eine Welle die anders bewegen kann, verändern kann, innerlich wie äusserlich!

Genügend geheilte Krebspatienten können sagen, das sie durch oder mit Ihrer Krankheit Ihre Lebenseinstellung und Ihre Gedanken verändert haben, vielen ist klar geworden, das sich Ihr Leben vorher in einem bestimmten negativen Gedankenkreislauf bewegt hat und sich dementsprechend Ihr Leben und sie sich selbst darauf manifestiert haben..... Sicher ein sehr interessantes Thema, für viele aber einfach nur irrational ;), aber wer weiß , vielleicht ist das irrationale genauso wichtig wie das Rationale...ICH denke schon!

Lg anya

---

=====

## Aw: Re:Krebs - Ursachen, Therapie, Forschung

Geschrieben von Gaston - 10.02.2008 23:51

---

Du sagst es Jim, es gibt kein Leben ohne elektromagnetische Energie, sehr spannendes Thema. Interessant ist auch folgendes, lt. Zellsymbiose-Konzept (Kremer 2001):

Die Biochemie und die Medizin kann bis heute auch die Funktion der Adenin-Gruppe des ATP (Adenosintriphosphat) nicht erklären, da keine biochemische Reaktion mit diesem Adenin-Ringmolekül nachweisbar ist. Das Verständnis ergibt sich jedoch im Rahmen des Zellsymbiose-Konzeptes aus der biophysikalischen Eigenschaft der Lichtabsorption der Adenin-Gruppe. Die Quelle der elektromagnetischen Energie ist aber nicht das Sonnenlicht. Vielmehr wird durch den ständigen Fluss ungepaarter, paramagnetisch ausgerichteter Elektronen in den Atmungsorganellen (Mitochondrien) ein niederfrequentes pulsierendes elektromagnetisches Feld induziert. Die dabei erzeugte elektromotorische Kraft wird durch die Enzymkomplexe der Atmungsketten katalytisch enorm verstärkt (Beschleunigungsfaktor bis  $10^{17}$ ).

In diesem Konzept geht es um die Tatsache, daß eine überdauernde Störung des Elektronenflusses zum molekularen Sauerstoff krebserregend ist, da dann eine ATP Fehlmodulation stattfindet, die Mitochondrien verlieren die Kontrolle über das Zellteilungsgeschehen und die Zellen können nicht mehr differenzieren, sie werden krebsartig, ein natürlicher Vorgang, eine evolutionsbiologisch programmierte Schutzschaltung.

Ende 2002 hat jedoch eine Krebsforschungsgruppe an der Universität Helsinki nach langjährigen tierexperimentellen und klinischen Studien erstmals elektronenmikroskopisch und massenspektrometrisch exakt dokumentieren können, dass die Transformation zu Krebszellen tatsächlich durch den Verlust der Kontrolle der Mitochondrien über den Zellteilungszyklus verursacht wird. Durch eine bestimmte, experimentell ermittelte bioimmunologische Ausgleichstherapie konnte das klinische Forschungsteam bei verschiedenen menschlichen Krebserkrankungen, bei denen unter konventioneller Tumorthherapie eine Überlebenszeit von durchschnittlich weniger als 12 Monaten angenommen wurde, demonstrieren, dass sich die Tumorzellen nach verhältnismäßig kurzer Zeit zu intakten, normal differenzierten Zellen reprogrammiert hatten, wobei kein programmierter Zelltod nachweisbar war.

---

=====

## Aw: Re:Krebs - Ursachen, Therapie, Forschung

Geschrieben von Gaston - 11.02.2008 00:17

---

Übrigens erklärt das in meinen Augen auch die spektakulären Krebsheilungen der Franz-Konz-Rohkötler, deren Nahrung hoch-energetisch ist, weil lichtaktiv, und damit pure Energie für den Zellstoffwechsel.

...Es steht ein breites Spektrum an natürlichen lichtaktiven Substanzklassen zur Verfügung, das Potential ist noch keineswegs ausgeschöpft. Dringend erforderlich ist jedoch die umfassende Aufarbeitung des aktuellen Forschungsstandes mit dem Ziel, optimierte therapeutische Rezepturen zu entwickeln und für die klinische und therapeutische Praxis verfügbar zu machen.

Übrigens ganz witzig, bei wikipedia <http://de.wikipedia.org/wiki/Adenosintriphosphat> wird der Mensch als chemotropher Organismus eingestuft, sicherlich richtig. Aber lt. Zellsymbiosekonzept sind wir auch demnach zu den phototrophen Organismen zu zählen (weil das Adenin-Ringmolekül im ATP Lichtquanten absorbiert) und phototrophe Organismen sind Pflanzen...nur das die halt das bekannte Chlorophyll-System nutzen zur Energiegewinnung, und der Mensch dann wohl teilweise die andere auf Bacteriorhodopsin beruhende Phototrophie. Aber immerhin, fehlt nur noch die Behauptung, der Mensch stammt von den Pflanzen ab, das wär was!

Ca. 60% der Gene im menschlichen Zellkern stammen von den urtümlichen Archaea ab (A-Genom), die übrigen Gene sind bakterieller Herkunft (B-Genom), insbesondere in den Zellkern delegiert von den bakteriellen Fusionspartnern, die bis heute auch in allen menschlichen Zellen als sog. Mitochondrien überlebt haben (durchschnittliche Anzahl pro Zelle 1500). Zwischen dem A-Genom und dem B-Genom besteht eine kontrollierte Arbeitsteilung: Das A-Genom dominiert die späten Zellteilungsphasen, das B-Genom steuert die frühe Zellteilungsphase und die differenzierten Zell-Leistungen des jeweiligen Zelltyps im Gewebeverband.

---

=====

## Aw: Re:Krebs - Ursachen, Therapie, Forschung

Geschrieben von JimPansen - 17.02.2008 23:38

---

---

Ja, das ATP mit seiner "Antenne" ist noch lange nicht vollständig von den Wissenschaftlern verstanden.

Auch die phototropen Eigenschaften des Organismus betrachte ich als Tatsache. Nicht umsonst kann der Körper Licht speichern. Nach einer Bestrahlung mit Licht gibt er jedenfalls mehr Strahlung ab als vorher. Und das hat nichts mit der Temperatur zu tun.

In diesem Zusammenhang interessiert dich vielleicht die Forschung von Fritz-Albert Popp (Spiegel-Artikel).

Die Medizin von heute baut auf der Chemie auf, aber die Chemie selbst ist nur ein Modell, das die zugrundliegende Physik vereinfacht darstellt. Chemische Reaktionen kann man damit beschreiben, aber unser Organismus ist mehr als ein Reagenzglas. Deshalb stößt die konventionelle Chemie da auch an Grenzen. Was wir brauchen ist Quantenphysik. Aber die Quantenphysik ist den Verfechtern eines mechanistischen Weltbilds natürlich ein Dorn im Auge. Weil die Grenzen von Ursache und Wirkung da aufgeweicht werden.

Ig  
Jim

=====

## Aw: Re:Krebs - Ursachen, Therapie, Forschung

Geschrieben von presonic - 04.05.2008 15:47

@jim:

interessant, dass ich deinen Beitrag in diesem Forum hier lese.

habe mich schon einige Zeit mit den Forschungen von Fritz-Albert Popp (v.a. die Biophotonen) beschäftigt. Seine Theorien machen es möglich, dass man Reaktionen wie die "Schrecksekunde" o.ä. ganz simpel erklären kann.

ich muss jetzt erklären: ich bin Tinnitus-Patientin (kam von heute auf morgen - die Schulmedizin ist in diesem Bereich völlig hilflos, ein findiger Neurologe hat mich aber zur Akupunktur gebracht), war immer medizinisch total interessiert und kam durch meinen chinesischen Arzt zu einer Lichttherapie, die auf der Biophotonen-Theorie aufbaut. (und kritisch, wie ich bin, hab ich mich mit dem Thema ziemlich beschäftigt)

Die Meridiane der Chinesischen Medizin wurden von westlichen Medizinern immer belächelt als "Einbildung". Popp konnte die Meridiane als erster fotografieren. (das wissen anscheinend aber noch immer nicht viele Leute.)

Dass Akupunktur in Kombination mit Lichttherapie völlig anders (und viel intensiver) wirkt, brauch ich wahrscheinlich nicht betonen.

Übrigens: dass Menschen Biophotonen besitzen, bestreitet heute kein ernstzunehmender Physiker mehr. Warum Popp dafür nicht den Nobelpreis bekommen hat, kann nur aufgrund von Korruption geschehen sein.

=====